

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 168.

Dienstag den 21. Juli

1868.

Aufruf.

Doch stehst Du dann, mein Volk, bekränzt vom Glücke,
In Deiner Vorzeit heiligem Siegesglanz:
Vergiß die treuen Todten nicht und schmücke
Auch ihre Urnen mit dem Eichenkranz.
Th. Körner.

Dem Mahnrufe des vaterländischen Dichters folgend ist bereits im Jahre 1866 ein Comité zusammengetreten, um denen, die aus Stadt und Kreis in den glorreichen Kampf jenes Jahres ausgezogen, aber nicht heimgekehrt, sondern auf fremder Erde gefallen oder an den dort empfangenen Wunden gestorben sind, auf einem geeigneten Platze hier zum dankbaren Gedächtniß ein Denkmal zu errichten.

Nachdem die Vorarbeiten soweit gediehen sind, daß an die Ausführung gegangen werden kann, wenden die Unterzeichneten sich an ihre Mitbürger und an die Bewohner des Saalkreises mit der Bitte, um Beiträge dazu, in dem Vertrauen, daß dies Vorhaben dankbarer Pietät offene Herzen finden und der Umfang der aufkommenden Geldspenden aus gestatteten werde, dasselbe in würdiger Weise zur Ehre der Todten auszuführen.

Indem wir bemerken, daß Zeichnungslisten mit einer vorläufigen Abbildung des beabsichtigten Denkmals in den nächsten Tagen in Umlauf gesetzt werden, erklären wir uns zur Empfangnahme von Beiträgen allesamt bereit.

Halle, den 15. Juli 1868.

Das Comité zur Errichtung eines Denkmals für die im Feldzuge des Jahres 1866 aus Stadt und Kreis Halle Gebliebenen.

v. Böß, Ober-Bürgermeister. Dr. v. Beumann, Oberpräsident a. D. v. Kroßigk, Landrath. Glükner, Justizrath. Lamprecht, Regier.- und Landesökonomie-Rath. Fiebiger, Rechtsanwalt. Barth, Kreis Secretair. Kesperstein, Buchhändler. Hilbenhagen, Bant-Agent. Niebed, Fabrikbesitzer. Kanzler, Rentier. Grebin, Restaurateur. Weber, Maler. Werner, Rentier. Heine, Kaufmann. Schenk, Obristleutnant. L. Zenzlich, Fabrikant. Gruneberg, Gastwirth. Emanuel, Bäckermeister. Weber, Seilermeister. Keil, Fabrikant. Hänert, Kaufmann. Brodforb, Kaufmann. Cammitius, Maler. Dr. Gräfe, Professor. Helm jun., Zimmermeister. Herschenz, Stadtbaumeister. Kesperstein, Baumeister. A. Nebert, Fabrikant. Nust, Baumeister. Köhbe, Kaufmann. Prof. Dr. Kramer, Director. Scharre, Stadtrath. Eifentraut, Kaufmann. Fubel, Stadtrath. Freiherr v. Hellborff, Stadtrath. Prof. Dr. Knoblauch, derzeit Rector. Professor Dr. Beyßschlag. Professor Dr. Herzberg. Professor Dr. Fitting. Dr. Beed, Stadtrath. Professor Dr. Richard Volkmann. Niemeier, Stadtrath. Dr. G. Schwetsche.

Beiträge zu diesem Denkmal werden bereitwilligt entgegengenommen in der Expedition d. Bl.

Der Handel mit Menschenhaar.

(Schluß.)

Der Preis des Haares, wie es der Friseur und Perrückenmacher kauft, richtet sich nach seiner Güte, Länge und Farbe und steigt für das Pfund von 5—20 Thlr., ja noch darüber hinaus. In England schwankt

der Preis von 4—30 Schilling pr. Pfund für Mittelqualitäten, erreicht aber für ausgezeichnete Waare (im rohen Zustande) die Höhe von 80 Schillingen. In Amerika ist der Preis 6 Cts. per Unze. Beim Ankaufe wird gewöhnlich, je nach dem Gewichte und der Schönheit des Haares einer Person, 1—6 Fres. bezahlt. 200,000 Pfund Haare soll Frankreich jährlich in den Handel bringen. England verbraucht jährlich für 18,000 bis 20,000 Pfund Sterling. Das mittlere Gewicht eines Französischen Haarpopses beträgt 10, eines Italienischen 12 und eines Deutschen 20 Loth. Die Deutschen Haare kommen selten in ihrem ursprünglichen Zustande auf den Markt, sondern meistens mit anderen vermischt, um die schlechte Farbe und mindere Qualität zu verbergen. In der kaufmännischen Sprache versteht man unter „Zopf“ bloß den Haarbüschel am Hinterhaupte. Die Stirnhaare werden selten mit abgeschritten, da sie immer etwas kürzer sind und die Person dadurch allzu entstellt würde.

Zum Haarhandel gehört eine äußerst verlässige Unterscheidungsprobe, besonders darüber, ob die Waare dunkel oder hell ist. Das gekaufte Haar wird so genau untersucht, daß zwischen einem Deutschen und Französischen Artikel sogar der Geruch unterscheiden muß. Ja, Haarahändler sollen sogar, wie behauptet wird, zwischen Englisch, Wälsch, Schottisch und Irisch unterscheiden können, wenn sie ihre Nase in die Waare stecken.

Die um geringeren Preis erlangte Waare wird von den Händlern mit bedeutendem Nutzen und ohne weitere Vorrichtung an größere Handlungshäuser verkauft, wo sie gehörig zubereitet, d. h. gefärbt oder gebleicht, (durch Citronensaft und am Sonnenschein), gekraut und in anderer Art hergerichtet, fortirt und versandt wird.

Die Behandlung des menschlichen Haares bis zu dem Zustande, in welchem es der Friseur und Perrückenmacher verwenden kann, ist sehr heftlich und nur wenige Personen befassen sich damit. Wie viel Zeit und Mühe darauf verwendet wird, kann daraus geschlossen werden, daß der Werth des Rohstoffes um 300—500 Procent erhöht wird, bevor er in die Hände der besagten Gewerbsleute gelangt. (B. B.-Btg.)

Chronik der Stadt Halle.

Landwirthschaftliches Institut der Universität Halle.

Auf hiesiger Universität studiren im laufenden Sommer-Semester 1868 166 Landwirth. Davon gehören an:

Königreich Preußen:

Prov. Sachsen	34
= Schlesien	18
= Brandenburg	10
= Hannover	10
Reg.-Bez. Cassel	6
Prov. Preußen	6
= Westfalen	5
= Posen	5
= Pommern	4
Rheinprovinz	3
Schleswig-Holstein	1
Reg.-Bez. Wiesbaden	2

104

Kgr. Sachsen	Transport 104
Meklenburg-Schwerin	9
Kgr. Baiern	6
Hamburg	4
Braunschweig, Bremen, Lübeck je 3	4
Baden, Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Hessen-Darmstadt, Lippe-Detmold, Schwarzburg-Rudolstadt je 2	9
Sachsen-Meinungen, Schwarzburg-Sondershausen, Oldenburg, Anhalt, Waldeck, je 1	12
Oesterreich	5
Ungarn	3
Rußland	3
Schweiz	5
	2
	Summa 166

Halle, Ende Juni 1868.

Prof. Dr. **Jul. Kühn.**

Anfrage.

Hat der Verschönerungsverein, welcher im öffentlichen Interesse so viele Mittel auf neue Anlagen in und bei Halle verwendete, nicht einige Thaler disponibel, resp. kann er es wohl erwirken, auf den Promenaden in der Stadt die bereits bestehenden Baum- und Gras-Parthien durch Benutzung des jetzt im Ueberflus vorhandenen Wassers regelmäßig zu erneuern, resp. das dort wandelnde Publicum von dem unerträglichen Staube zu retten? M.

Singakademie.

Dienstag den 21. Juli Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: Händel's „Jubilate“ und Bach's Motette „Jesu, meine Freude.“

Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag den 22. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Papstbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
 Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassatur-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
 Bank-Commanche: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.
 Hallischer Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.
 Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Vereine.
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“
 Hallischer Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Singakademie 6 Uhr Nachm. im „Volksschulgebäude.“
 Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Liedertafeln.
 Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“
Bäder.
 Zabel's Bade-Anstalt im Fährkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 19. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,54	6,46	73	17,8	NW	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	333,91	5,86	41	24,5	W	trübe 8.
Abd. 10	334,34	6,26	72	17,6	NNW	wolfig 7.
Mittel	334,26	6,19	62	20,0		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Veransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Reglement für die im Jahre 1869 zu veranstaltende **Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg** liegt in unserer Registratur zur Kenntnisaufnahme aus.
 Die auszustellenden Gegenstände sind bis spätestens 1. November d. J. bei dem Ausschusse anzumelden.
 Die Eröffnung der Ausstellung ist auf den 10. Mai 1869 — ihre Dauer bis 10. Juni 1869 festgesetzt.
 Halle, den 18. Juli 1868. **Der Magistrat.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors in seinem Geschäfts-Local die an der Magdeburg-Leipziger Straße gelegene Chauffee-geld-Hebestelle zu **Donniss am 27. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr** mit Vorbehalt des höheren Zuschlags vom 1. September d. J. ab in Pacht ausbieten. Nur solche Personen, welche sich als dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 200 R. baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, werden zum Bieten zugelassen. Die Pachtbedingungen können von

heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.
 Halle, den 6. Juli 1868.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Haupt-Steuer-Amt wird im Auftrage des Herrn Provinzial-Steuer-Directors in seinem Geschäfts-Local die an der Magdeburg-Leipziger Straße belegene Chauffee-geld-Hebestelle zu **Druckdorf am 3. August d. J. Vormittags 10 Uhr** mit Vorbehalt des höheren Zuschlags vom 1. October d. J. ab in Pacht ausbieten.

Zum Bieten werden nur solche Personen, welche sich als dispositionsfähig ausweisen und zur Sicherung ihres Gebots vorher eine Caution von 250 R. baar oder in annehmbaren Staatspapieren deponiren, zugelassen.
 Die Pachtbedingungen können von heute ab in unserer Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.
 Halle, den 6. Juli 1868.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Gutes Hausbackenbrot,
 4 1/2 U. 5 Ugr, empfiehlt
 die Bäckerei von **Otto Georgi.**
 Rathhausgasse 9.



Auction.

Mittwoch den 22. Juli wird der Nachlaß des verstorbenen Kreisassenboten und gewesenen Glasermeisters **J. F. Fischer** zu Siebichenstein im Gasthof „zum Mohr“ verkauft, bestehend in Möbeln, Betten, Kleidungsstücken, Küchengeräthen, Hobelbank und diversem Werkzeuge.

Gleichzeitig werden alle gebeten, welche noch Zahlung oder Forderung an Obigen zu machen haben, binnen 14 Tagen sich **Rathhausgasse Nr. 14**, im Hofe, zu melden. Später wird diese Angelegenheit dem Rechtsanwalt übergeben.

Halle, den 19. Juli 1868.

Gute, reife **Sauerkirschen** ohne Stiele kaufen
Fordemann & Co.,
früher **Schwenke & la Barre**,
gr. Ulrichsstraße Nr. 17.

Täglich **frischen Kirschsaft** von der Presse bei **Gustav Nicolai**, gr. Ulrichsstraße 17.

Ganz frische feinschmeckende **Salzbutter**, a U. 9/2 *Sgr.*, empfiehlt **C. L. Helm**.

Die besten **Malzbonbons** gegen Husten nur bei **C. L. Helm**.

Kliegenholz und **Insectenpulver** empfiehlt **C. L. Helm**.

Leberthran, **Gersten-** u. **Eichelfkaffee** empfiehlt bestens **C. L. Helm**, Steinstraße.

Von heute an schönes weißes Brot von neuem Roggen. **Bemmesche Bäckerei**.

Gutes Hausbackenbrot, a U. 1 *Sgr.*, verkauft **Werner** zu Siebichenstein.

Baumwollene Matte, weiße und blaue, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt im Duzend und einzeln billigt; auch stehen Kisten verschiedener Größe zum Verkauf.

Fr. Benediger, Schulberg 20.

Ein starker vierrädriger Hundewagen, ein kleiner eiserner Ofen und zwei Regale mit Kästen stehen zu verkaufen **Glauchaische Kirche 11**.

Neues langes und krummes Roggenstroh verkauft **Leipzigerstraße 81**.

Schweißblätter empf. **C. F. Mitter**, 42. gr. Ulrichsstr.

Rolltücher, Leinen, eine feine Waare, **Strohjacke** von 18 *Sgr.* an, **Zwillich** für die Herren Sattler billigt bei **C. Pfaffe**, Brüderstraße 13.

Eine gut erhaltene **Drehrolle mit eisernem Schwungrad** ist wegen **Mangel an Raum billig zu verkaufen** **alter Markt 13**.

Zu vermieten eine Wohnung mit Zubehör für 105 *Rp.*, eine **Niederlage**, 4 Etagen hoch, dabei Hofraum und Einfahrt für 150 *Rp.* **Leipzigerstraße 6 bei C. Pfahl**.

Filtrum

oder Filzbeutel zum Klären des Wassers oder anderer Flüssigkeiten in div. Größen von 5 *Sgr.* bis 1 *Rp.* **Alle Reparaturen** getragener Hüte, Waschen, Färben, Modernisiren, werden gefertigt bei **C. Pfahl**, Leipzigerstraße 6.

Kirschsaft,
frisch von der Presse, bei
Julius Herbst.

Kindertwagen zu verkaufen **Kuhgasse 5**.

Am heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause **gr. Wallstraße Nr. 29** eine **Bäckerei** und bitte um geneigten Zuspruch.
Mit Hochachtung **A. Schmidt**.

10.000 Thaler

werden zur ersten Stelle auf ein Grundstück im Werthe von 80.000 *Rp.* und 800 *Rp.* auf ein anderes Grundstück gesucht. Offerten unter **A. B.** in der Expedition d. Blattes.

Zwei Kachelöfen mit Kachelaufsatz sind zu verkaufen **Markt und Bärzasse 1**.

200 Thlr. werden auf erste gute Ackerfrucht zu leihen gesucht. Näheres **Mauergasse 10, 1 Tr.**

Ein in jeder Weise gut empfohlenes Hausmädchen wird per 1. October cr. gesucht.

Grete Steckner, Markt 20.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen, oder auch nur einen Curfus im Zuschneiden durchmachen wollen, können sich melden **alter Markt 9, im Hofe 1 Tr.**

Anständige Mädchen und Kellner können sich melden bei **Fr. Hohnstein**, kl. Sandberg 18.

Gute Stellen für tüchtige Mädchen sofort und 1. Oct. durch **Frau Kohl**, alte Promenade 9.

Ein anständiger Herr wird als Mitbewohner gesucht **Königsstraße 15, parterre**.

Geiststraße 72 ist die Bel-Etage für 160 Thaler von ruhigen Miethern den 1. October zu beziehen.

Veränderungshalber ist 1 St., 2 K. nebst Kochgelegenheit zu vermieten **Rannische Straße 6**.

2 St., K., K. mit Zubehör u. e. K. Stube und Kammer vermietet **Fleischergasse 28**.

Die geräumige Bel-Etage **Brüderstraße 14** ist für den 1. October zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 K., K., Boden mit verschließbarem Entrée ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Adressen unter **M. R.** in der Exped.

Stube, Kammer und Keller zu vermieten, Preis 18 und 24 *Rp.* **Kuttelpforte 1**.
Dasselbst ein eiserner Kochofen zu verkaufen.

1 Wohn. für 20 *Rp.* an ruhige Miether so gleich oder Michaelis zu vermieten. Zu erfragen **Mittergasse 1**.
Auch wird daselbst eine **Wockarre** zu kaufen gef.

Ein freundliches Logis, bestehend in 1 Stube, 3 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör, ist vor dem **Geistthore** an eine einzelne Dame zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres beim **Uhrmacher Meisel**, **Brunnenplatz 2**.

Sofort eine Wohnung für 40 *Rp.*, parterre, gr. **Steinstraße 12** zu vermieten.

2 St., 2 K., Küche zc. verm. **Kellnergasse 3**.

Die zweite sehr bequem eingerichtete Etage des Hauses gr. **Ulrichsstraße Nr. 8**, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, ist vom October ab zu vermieten. **Wittwe Pfabe**.

Kammer mit Bett zu beziehen **Kutschgasse 2**.

Eine möblirte Gargon-Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen **neue Promenade 12**.

Eine möblirte Stube für 2 oder 3 Herren zu vermieten **alter Markt 3**.

Anst. Schlafstellen mit Kost **Zapfenstraße 6**.
Daselbst ein in **Gimirz** gef. Hemd abzuholen.

2 anst. Schlafstellen **Dachritzgasse 14, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstr. 4, Hof 1 Tr. v.**

Hahn zugelaufen **Mühlspforte 2**.

Einen Glaserdiamant verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Mauergasse 4**.

Verloren am Sonntag Abend ein schw. Ledertäschchen mit Taschentuch u. Portemonnaie. Gegen gute Belohnung abzugeben **Leipzigerstr. 78, 2 Tr.**

Ein weißer Fudel mit einem schwarzen und einem weißen Auge ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält angemessene Belohnung **Leipzigerstraße 107, im Laden**.

Ein bl. Hemde nebst 2 rothen Badehosen in der neuen Promenade liegen gefl. Abzug **Steg 7**.

Entflohen ein Kanarienvogel mit grauem gedr. Kopfe. Gegen Belohnung abzugeben **gr. Märkerstraße 18, 1 Tr.**

Ich warne Jedermann meinem Sohne **Karl** zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **S. M.**

Die Mitglieder des Schiefer- und Ziegelbedeckergewerks werden freundlichst gebeten, sich **Mittwoch den 22. Juli** auf der **Herberge** recht zahlreich zu versammeln. **Die Altgesellen**.

Für den Kartoffelacker, welchen der verstorbene Flurschütz **Verbig** ausgegeben hat, ist der noch zu zahlende Pacht nur an den jetzigen Flurschützen **Hohndorf** zu zahlen. Die Flurherren **Ad. Kirchner**, **C. Thiele**.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Abend 3/4 11 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere innigst geliebte Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, **Wittwe Marie Dehring** geb. **Köppchen**, was wir tiefbetrübt Freunden und Bekannten hiermit anzeigen. **Halle den 18. Juli 1868.**

Die Hinterbliebenen.

Nach kurzem Leiden starb heute früh 8 Uhr mein lieber guter Mann, der Kaufmann **Ferdinand Bertram**.

Tiefbetrübt zeigen dies statt besonderer Meldung allen lieben Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid an

Die Hinterbliebenen.

Halle und Erfurt.

Oberhemden,

einfache wie höchst elegante, werden nach Maß nur von bestem Handgespinnst-Leinen oder auch gutem dauerhaften Chiffon angefertigt und gutes Sitzen garantirt.

Großer Berlin Nr. 13. **D. Mehlmann,** großer Berlin Nr. 13.

Corsetts

in den neuesten Façons und nur von dauerhaften Stoffen gut und sauber gearbeitet, empfiehlt in großer Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Kieler Sprotten, geräuch. Aale, feinste fließend fette Isländer Serringe, neue saure Gurken empfiehlt **C. Müller.**

Ganz frische, vorzügliche sächsische Salzbutte

à Lt. 9 1/2 Gr. bei

Carl Deichmann, Leipzigerstraße Nr. 84.

Aale, Bücklinge, Bratheringe,

schöne fette Waare, traften soeben wieder eine frische Sendung ein. Bratheringe in ganzen und halben Fäßchen. Stand bei dem Kaufmann Herrn Arnold am Markt. **Der Pommer.**

Estragon-Essig à Quart 2 Sgr. 6 Pf. empfiehlt als vorzüglich zum Einmachen geeignet die Essig-Fabrik von **F. Meinel,** Dachritzgasse Nr. 7.

Basler

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital 10 Millionen Francs, 2,666,666 2/3 Thlr. Pr. Crt.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen jeder Art, zu festen billigen Prämien ab. Zu ihrem General-Agenten für die Provinz Sachsen hat dieselbe

Herrn **Heinrich Kayser** in Magdeburg

ernannt, welcher Bewerbungen um Haupt- und Special-Agenturen entgegennimmt. **Berlin, im Juli 1868. Die Subdirektion.**

Die Abfuhr geeigneten Latrinen-Inhalts mittelst Maschine auf geruchlose Weise wird prompt besorgt und Anmeldungen dazu per Stadtpost erbeten. **Die Sichorien-Fabrik.**

Halle'scher Consum-Verein. Eingetr. Genossenschaft.

Generalversammlung im Hotel Garni „zur Tulpe“ Donnerstag den 23. Juli c. Abends 7 1/2 Uhr. Tages-Ordnung: 1) Rechenschaftsbericht für das II. Quartal c. 2) Decharge. 3) Abänderung des §. 11 der Statuten. 4) Wahl zweier Revisoren. 5) Caution des Cassiers und Lagerhalters. 6) Bericht über das Lagergeschäft.

Nichtmitgliedern ist der Eintritt in das Local als Zuhörer gestattet.

Der Verwaltungs-Rath. Böcking.

Königl. Sächs. Gewinnliste 1. u. 2. Classe liegt aus goldene Rose.

Freyberg's Garten (Thieme).

Dienstag den 21. d. Mts. großes Concert nebst großem Land- und Luftfeuerwerk. Zum Schluß: „Der alte Fritz in Lebensgröße“ im Feuer dargestellt.

Billete sind bei Herrn **Moritz,** gr. Steinstraße, Herrn **Stoy,** Leipzigerstraße und Herrn **Dittler,** gr. Ulrichsstraße, für 4 Gr. zu haben. An der Kasse 5 Gr.

Anfang des Concerts Abends 7 Uhr, des Feuerwerks nach 9 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein **A. Otto,** concessionirter, geprüfter und praktischer Feuerwerker.

NB. Bei ungünstigem Wetter am nächstfolgenden schönen Abende.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein ordentlicher und fleißiger Arbeiter in gesetzten Jahren, womöglich unverheirathet, welcher gute Atteste aufzuweisen hat wird gesucht **Brüderstraße 17.**

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht **Bahnhof 8.**

Ein ehrlicher, stadtkundiger Kaufbursche wird sofort gesucht in der Buchhandlung von **Hermann Tausch.**

Einen Lehrling sucht sofort **Blau,** Schneidermeister, kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Eine reinliche Handfrau wird gesucht **Waisenhaus, 2ter Eingang.**

Gesucht werden Frauen an die Dreschmaschine und zum Abladen gr. Brauhausgasse 30.

Stricker sucht gr. Steinstraße 73, im Hofe.

Eine Handfrau wird angenommen im **Paradies.**

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, findet sofort Beschäftigung kl. Klausstraße 14, 1 Tr.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welchem außer den häuslichen Arbeiten die Wartung eines Kindes obliegt, kann den 1. August in Dienst treten **Niemeyerstraße 1.**

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht **Leipzigerstraße 103, 2 Tr.**

Ein routinirter, augenblicklich geschäftsloser Kaufmann, gesetzten Alters, sucht gegen bescheidenes Honorar in oder außerhalb seiner Wohnung seinem Fache entsprechende Beschäftigung. Näheres **Harz 25, 3 Tr.**

Dienstag den 21. Juli 1868 Nachmittag 4 Uhr **Quartal-Versammlung fleißiger Fleischer-Zunftung** im Lokale des Herrn **Grasewurm,** gr. Brauhausgasse Nr. 28.

Der Vorstand.

Harmonie.

Mittwoch als am 22. d. Mts. Wasserfahrt nach der Rabeninsel mit Musik. Ort und Zeit des Einsteigens ist im Circulair näher bekannt gemacht. Abfahrt Punkt 1/4 4 Uhr. Gäste sind sehr gern gesehen. **Der Vorstand.**

In der **Kranz'schen Restauration,** Leipzigerstraße Nr. 57, am Thor, ist von heute ab wieder sehr schöne **Döllnitzer Gose** vorrätzig.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 19. Juli Abends am Unterpegel 5' — "

am 20. Juli Morg. am Unterpegel 5' — "

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	19. Juli		20. Juli
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	23 Grad	22 Grad	15 Grad
Wasser	18	20	18